

II. 1523 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

10.6.1968

678/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 656/J

des Bundesministers für Finanzen Dr. K o r e n
auf die Anfrage der Abgeordneten P e t e r und Genossen,
betreffend nachteilige Auswirkungen der beabsichtigten zehnprozentigen
Sondersteuer für erstmalig zugelassene Personenkraftwagen auf die Verkehrs-
sicherheit.

— . — . — . — . —

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Peter
und Genossen vom 18. April 1968, Nr. 656/J, betreffend nachteilige Aus-
wirkungen der beabsichtigten 10%igen Sondersteuer für erstmalig zuge-
lassene Personenkraftwagen auf die Verkehrssicherheit, beehre ich mich mit-
zuteilen:

Die Zweckmäßigkeit der zehnprozentigen Sondersteuer für erstmalig zuge-
lassene Personenkraftwagen erscheint in budgetärer Hinsicht gegeben. Das
Argument, daß die Sondersteuer zu einer verstärkten Bedrohung der Ver-
kehrssicherheit führe, kann nicht als stichhaltig angesehen werden, da der
Trend zum Kauf von Gebrauchtfahrzeugen bei den wirtschaftlich schwächeren
Käuferkreisen ohnehin besteht und das Problem einer den Interessen der Ver-
kehrssicherheit entsprechenden Instandhaltung des Kraftfahrzeuges unab-
hängig von der Besteuerung gegeben ist. In dieser Hinsicht darf auf die
einschlägigen Bestimmungen des Kraftfahrgesetzes 1967 hingewiesen werden,
die unter anderem eine wiederkehrende Überprüfung des Kraftfahrzeuges durch
die Zulassungsbehörde vorsehen, wodurch den Erfordernissen der Verkehrs-
sicherheit weitgehend Rechnung getragen werden kann.

— . — . — . — . —